

Die Sopranistin Marie-Sophie Pollak studierte bei Prof. Gabriele Fuchs an der HMT München. 2011 debütierte sie als Vespeta in Telemanns „Pimpinone“ bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik.

Inzwischen konzertiert Marie-Sophie Pollak regelmäßig mit namhaften Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Freiburger Barockorchester, Philharmonisches Orchester Hamburg, Les Violons du Roy, Concerto München und der Camerata Salzburg.

Ihrem Debüt in der Elbphilharmonie Hamburg in Haydns „Die Jahreszeiten“, folgten mehrere Konzerte mit Kent Nagano u.a. Konzerte in Montréal im Dezember 2019. In diesem Jahr wird sie als „Jungfrau“ in Schumanns „Das Paradies und die Peri“ nach Kanada zurückkehren sowie mit Glucks „Orphée et Eurydice“ bei den Salzburger Pfingstfestspielen zu sehen sein.